



Einladung

CARE UNDER FIRE: DAS SCHUTZZEICHEN ALS ZIELSCHEIBE

In der Reihe „Münsteraner Rotkreuz-Gespräch
zum humanitären Völkerrecht“

U. A. w. g. bis zum **21. September 2020**
per Karte, Telefon: 0251 9739-181,
Telefax: 0251 9739-215 oder
E-Mail an sabine.jordan@drk-westfalen.de

Die Präsenzveranstaltung findet unter den zum Zeitpunkt der Veranstaltung gegebenen Corona-Hygieneschutzmaßnahmen statt.

Der Präsident
des DRK-Landesverbandes
Westfalen-Lippe e.V.
Dr. jur. Fritz Baur

lädt Sie ein
zur Veranstaltung

**CARE UNDER FIRE:
DAS SCHUTZZEICHEN
ALS ZIELSCHEIBE**

In der Reihe „Münsteraner Rotkreuz-Gespräch
zum humanitären Völkerrecht“

**am Donnerstag, den
8. Oktober 2020
um 19.00 Uhr
(Einlass ab 18.30 Uhr)**
in die

Bezirksregierung Münster
Freiherr-von-Vincke-Haus
Domplatz 36
48143 Münster

Die Verbreitung des humanitären Völkerrechts und der Rotkreuz-Grundsätze zählt zu den im DRK-Gesetz festgehaltenen Weltkernaufgaben der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung.

Mit dem seit 2005 jährlich stattfindenden „Münsteraner Rotkreuz-Gespräch zum humanitären Völkerrecht“ wird der Austausch zu den Inhalten der humanitären Ethik und mit den sich aus den Rotkreuz-Grundsätzen ergebenden Maximen für das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen gefördert.

Programm

Begrüßung

Dr. jur. Fritz Baur
Präsident
des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e.V.

Grußwort

(angefragt)
Dorothee Feller
Regierungspräsidentin
des Regierungsbezirks Münster

Erfahrungen der Bundeswehr: Umgang und Reaktion auf Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht

Oberstarzt *Dr. Rolf von Uslar*
Oberfeldarzt *Dr. Michael Froneberg*
Bundesministerium der Verteidigung

Erfahrungen im Syrien-Konflikt: Achtung des humanitären Völkerrechts

Dr. med. Hanna Kaade
DRK-Generalsekretariat, Berlin

Schlussworte

Dr. Moritz Philipp Koch
Landeskonventionsbeauftragter des DRK in
Nordrhein-Westfalen